

PRESSEMITTEILUNG – Frankfurt, 25.03.2025

FRANKFURTER UCITS-ETF – MODERN VALUE - MIT VIER NEUEN TITELN IN DEN FRÜHLING

- **VIER TITEL WURDEN AUSGETAUSCHT – REBALANCING MIT FOKUS AUF IT- UND CHEMIEWERTE**
- **FUNDAMENTALES STOCKPICKING ZAHLT SICH AUS - TOP WERTENTWICKLUNG**
- **FOKUS STATT MASSE – 25 GLEICHGEWICHTETE TITEL**

Die Shareholder Value Management AG hat zum Ende des ersten Quartals 2025 das reguläre Rebalancing ihres börsennotierten Fonds, dem Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value (WKN: FRA3TF), erfolgreich abgeschlossen. In der neuen Indexzusammensetzung spiegeln sich aktuelle Marktchancen wider – insbesondere im Bereich IT-Infrastruktur, Spezialchemie und Cloud-Technologie. Vier neue Unternehmen wurden in den Frankfurter Modern Value Index und damit auch in den ETF aufgenommen:

Computacenter – Ein führender europäischer IT-Dienstleister, der große Unternehmen bei Aufbau, Transformation und Management ihrer digitalen Infrastruktur unterstützt.

Croda – Der britische Spezialchemiehersteller überzeugt durch innovative, nachhaltige Inhaltsstoffe für Branchen wie Körperpflege, Life Sciences und Industrie.

IMCD – Als globaler Distributor von Spezialchemikalien agiert IMCD als Bindeglied zwischen Herstellern und Kunden in verschiedensten Industrien – von Pharma bis Kosmetik.

Oracle – Der US-amerikanische Technologiekonzern punktet mit seinem starken Datenbankgeschäft und dem strategischen Ausbau cloudbasierter Lösungen.

Aus dem Index ausgeschieden sind: Carl Zeiss Meditec, Zoetis, Unilever und L'Oréal – hier wurden die mittelfristigen Renditeerwartungen nach unten revidiert.

Systematischer Investmentprozess und Modern Value Ansatz

Der ETF basiert auf dem Frankfurter Modern Value Index, der quartalsweise aus einer Watchlist von gut 100 Aktien die 25 aussichtsreichsten Unternehmen mit dem höchsten Total Shareholder Return (TSR) auswählt. Alle Titel werden gleichgewichtet (jeweils 4 %) und im Zuge des Rebalancings neu gewichtet oder bei veränderten Renditeerwartungen ersetzt.

Mit einer klaren Fokussierung auf unterbewertete Qualitätsaktien mit attraktivem Chancen-Risiko-Verhältnis verfolgt der ETF einen konsequent wertorientierten Ansatz. Der klare Fokus auf unterbewertete europäische Aktien hat sich ausgezahlt:

So belegt der **Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value** aktuell, auch ohne Verteidigungs- und Bankensaktien, den **1. Platz in seiner Morningstar-Kategorie "Aktien weltweit Standardwerte Blend"** und

überzeugt mit einer beeindruckenden Wertentwicklung seit Jahresbeginn von 6,50 %.*¹ Seit der Auflage am 30. Juni 2022 hat der Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value eine Rendite von über 52,7 Prozent* erzielt (Stand 20. März 2025).

Niedriges Bewertungsniveau bietet Chancen in Europa

Durch die Indexveränderungen hat sich die regionale Positionierung kaum verändert. „Wir waren schon in den letzten Quartalen immer mehr aus US-Titeln und aus Technologie rausgegangen, ganz einfach auf Grund der fundamental höheren Bewertungen“, so Philipp Prömm, Vorstand und Head of Sales und Marketing bei der Shareholder Value Management AG. Aktuell bilden Deutschland, Frankreich, das Vereinigte Königreich und die Niederlande mit jeweils vier Titeln die größten regionalen Gewichte. Die USA sind mit Microsoft, Alphabet, Oracle und AirBnB vertreten. Dazu finden sich mit Anheuser-Busch InBev (AB InBev) und Azelis zwei belgische Titel, mit Diasorin und Recordati zwei italienische Aktien und mit Ryan Air eine irländische Firma im ETF-Portfolio.

„Gerade der US-Anteil liegt doch deutlich unter dem vieler anderer global investierender Indizes. Als Value Investoren haben wir keinen klaren regionalen Fokus. Aktuell sind jedoch gerade die Werte in Europa besonders attraktiv bewertet. So notieren generell viele europäische Sektoren mit kleinen Bewertungsabschlägen zu den USA. Derzeit liegen aber beispielsweise im Finanz- und Energiebereich die Bewertungen in Europa rund 40 Prozent unterhalb der US-Vergleichswerte. Das bietet für langfristig orientierte Investoren, wie wir es als Value-Investoren nun einmal sind, sehr gute Einstiegschancen besonders in Europa“, so Prömm.

Über den Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value:

Der Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value (WKN: FRA3TF) wurde am 30. Juni 2022 aufgelegt und bildet den Frankfurter Modern Value Index ab. Er richtet sich an Anleger, die mit einem aktiven, researchbasierten Ansatz in aussichtsreiche Value-Aktien investieren möchten – unabhängig von Marktkapitalisierung oder regionalem Fokus.

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW und das KIID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Shareholder Value Management AG ist im Rahmen der Anlageberatung gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG des Fonds ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg tätig. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit über die Wertentwicklung dieser Anlage und/oder den aktuellen Marktbedingungen beruht und kein exakter Indikator ist. Wie viel Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie die Anlage/das Produkt halten.

* Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Pressekontakt:

Shareholder Value Management AG

Neue Mainzer Straße 1

D-60311 Frankfurt am Main

www.shareholdervalue.de

Philipp Prömm

Vorstand

philipp.proemm@shareholdervalue.de

Tel. +49 (0)69 66 98 30 18

Alexandra Kohlstrung

Marketing & Communications Manager

alexandra.kohlstrung@shareholdervalue.de

+49 (0) 69 66 98 30 295